

September 2018 / Nr. 414

|  |              |
|--|--------------|
| Vollsperrung der Schötzerstrasse steht bevor     | Seite 2      |
| Gettnau feiert am 1. Oktober den Kirchenpatron   | Seite 2      |
| Wechsel beim Hauswarte- und Gemeindewerkteam     | Seite 3      |
| Viele Schul- und Lehrabschlüsse                  | Seite 5      |
| Gut besuchte Gettnauer Bundesfeier               | Seite 6      |
| Chordirigentin nach fünf Jahren verabschiedet    | Seiten 8 - 9 |
| Läuferriege mit national beachtlichen Leistungen | Seite 11     |

Nächster Redaktionsschluss:            Mittwoch, 19. September 2018

## Bauwesen

Baugesuche sind eingereicht worden von Martin und Alexandra Grob, Buttenburg, für den Wohnhausanbau sowie für die Sanierung des bestehenden Wohngebäudes (Neuaufgabe infolge verkleinertem Projekt); von Chantal Isenschmid, Ludihof 12, für ein Gartenhaus sowie von der Einwohnergemeinde Gettnau für den Neubau eines Rad-/ Geh- und Unterhaltsweges teilweise entlang der Luthern im Gebiet Ried.

## Eingeschränkter Bahnverkehr auf der Linie Wolhusen-Huttwil

Aufgrund Umbauarbeiten am Bahnhof in Menznau muss die Bahnstrecke zwischen Wolhusen und Willisau für den Zugverkehr jeweils **ab 23.00 Uhr bis Betriebschluss wie folgt gesperrt werden:**

**Nächte Sonntag/Montag, 9./10. Sept. bis Donnerstag/Freitag, 13./14. Sept.**

**Nächte Sonntag/Montag, 16./17. Sept. bis Donnerstag/Freitag, 20./21. Sept.**

Zwischen Wolhusen und Willisau verkehren Bahnersatzbusse gemäss Spezialfahrplan. Die Reisenden werden um Kenntnisnahme gebeten.

## Schötzerstrasse wird gesperrt

Seit dem Sommer sind die Bauarbeiten an der Schötzerstrasse im Gange. In diesem Zusammenhang wird auf die Bauinformationen in der Juli/August-Ausgabe der Gättner Zytig verwiesen.

Damit die Arbeiten speditiv und zielgerichtet ausgeführt werden können, muss die Schötzerstrasse vom **10. bis 28. September 2018** für den Verkehr gänzlich gesperrt werden. Die übergeordnete Umleitung erfolgt über Burgrain / Alberswil. Die örtliche Umleitung der betroffenen Wohnquartiere erfolgt über die angrenzenden Strassen. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten.

## Patroziniumsfest am Montag, 1. Oktober

Die Bevölkerung und die Gewerbebetriebe werden darauf hingewiesen, dass am **Montag, 1. Oktober**, das Patroziniumsfest (Hl. Theresia) gefeiert wird. Dieser Tag gilt als Feiertag gemäss dem Ruhetagsgesetz.

## Grundeigentumswechsel

In letzter Zeit haben folgende Eigentumswechsel stattgefunden:

Übertragung von ½-Miteigentum an Liegenschaft Weierhüsli von Gisela Fölmli-Beetschen, Ebikon, an Walter Fölmli, Weierhüsli, Gettnau (neu Alleineigentümer)

Übertragung von ½-Miteigentum an Mehrfamilienhaus-Grundstück Züntihausmatte 3 von Fritz Künzler, Dorfbachstr. 27, Richterswil, an Ulrich Hiestand, Zugerstr. 25B, Richterswil (neu Alleineigentümer)

StWE-Wohnung mit einem Autoeinstellplatz Oberdorfmatte 6 von der EG Oberdorfmatte Gettnau an Fredy Bieri, Germattstr. 4, Schötz;

StWE-Wohnung mit zwei Autoeinstellplätzen Oberdorfmatte 6 von der EG Oberdorfmatte Gettnau an Antonijo und Mladenka Crepulja, Oberdorfmatte 6, Gettnau;

StWE-Wohnung mit Hobbyraum und zwei Autoeinstellplätzen Dorfstr. 37 von der WBG Ziegelhausmatte Gettnau an Anton und Edith Grob-Wiederkehr, Birkenweg 8, Gettnau;

Mehrfamilienhaus-Grundstücke Züntihausmatte 5 + 7 von Alfons und Agnes Arnet-Frank, Niederwilerstr. 1, Gettnau, an Flavio Deluigi, im Rebberg 5, Affoltern am Albis;

Heimwesen Hübeli von Martin Rösch-Dubach, Hübeli 2, Gettnau, an die Nachkommen Michael Rösch, Schenkön, Martin Rösch, Gettnau, und Sarah Rösch, Willisau;

Wohnhausgrundstück Distelzwang von Walter und Ruth Vogel-Schmid, Dorfstr. 54, Gettnau, an Sohn Thomas Vogel, Distelzwang, Gettnau;

Übertragung von ½-Miteigentum an Wohnhaus Altschmitten 5 mit Autoeinstellplätzen von Franziska Arnet-Frey sel. an Josef Arnet-Frey, Altschmitten 5, Gettnau (neu Alleineigentümer).

## Beginn des neuen Schuljahres

Für das soeben begonnene Schuljahr 2018/19 wünscht der Gemeinderat allen Schülerinnen und Schülern und allen Lehrpersonen viel Erfolg sowie gutes Gelingen.

## Prüfungserfolg und Lehrbeginn auf der Gemeindeverwaltung

**Svenja Rytz**, Dorfstrasse 15, Gettnau, hat die Lehrabschlussprüfung als Kauffrau mit erweiterter Grundbildung auf der Gemeindeverwaltung Gettnau mit gutem Erfolg absolviert. Für die berufliche wie auch für die private Zukunft wünschen wir Svenja alles Gute und viel Erfolg. Svenja Rytz ist seit dem August als Verwaltungsmitarbeiterin bei der Kantonalen Verwaltung in Luzern tätig.



Neu hat **Cedric Hofstetter**, Kühbergstrasse 9, Gettnau, die Lehre als Kaufmann in Angriff genommen. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm in den kommenden drei Jahren eine erfolgreiche Ausbildung.

## Wechsel beim Schulhauswarteam

**Cornelia Koch-Birrer**, Alberswil, war vom 1. November 2013 bis 31. August 2018 als Hauswartin im Nebenamt in einem 30 % Pensum bei uns angestellt. In ihrer Funktion war sie bei der Reinigung der Schulgebäuden, der Umgebungspflege und bei der Überwachung der allgemeinen Ordnung tätig. Weiter war Cornelia Koch auch für die Reinigung der Gemeindeverwaltung und für die Allgemeinräume im Gemeindehaus zuständig. Für die unermüdliche, pflichtbewusste, sorgfältige und gute Zusammenarbeit danken wir Cornelia Koch ganz herzlich. Sie hat sich entschlossen, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Wir wünschen Cornelia Koch für die Zukunft in jeder Hinsicht alles Gute, Glück und bei der neuen Tätigkeit viel Erfolg und Befriedigung.

Wir freuen uns, in **Rosmarie Stöckli-Studer**, Dorfstrasse 43, Gettnau, die Nachfolgerin für Cornelia Koch gefunden zu haben. Rosmarie Stöckli ist Mutter von drei erwachsenen Kindern und freut sich, als Hauswartin an unserer Schulanlage tätig sein zu dürfen. Wir wünschen Rosmarie Stöckli viel Freude bei ihrer Tätigkeit und heissen sie als neue Mitarbeiterin herzlich willkommen.

Infolge der stetig wachsenden Arbeiten im Bereich Gemeindewerk hat sich der Gemeinderat entschlossen, Thomas Koller eine Hilfe zur Seite zu stellen. In der Person von **Andreas Gerber**, Huttwil, haben wir einen Mitarbeiter gefunden. Andreas Gerber unterstützt unseren Gemeindearbeiter seit dem 25. Juni 2018 in einem 20 % Pensum bei seinen vielfältigen Arbeiten. Wir heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude bei seiner Tätigkeit.

## Stipendien für die Ausbildung

Diesen Herbst haben wieder viele Jugendliche ihre Berufslehre oder eine höhere Berufsausbildung in Angriff genommen. An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit zur Beantragung von Stipendien bei der beruflichen Ausbildung hinweisen. Der Kanton leistet auf Gesuch hin Stipendien an die Ausbildungs- und Lebenshaltungskosten. Dies kann auch bei einer beruflichen Weiterbildung oder bei einer Umschulung der Fall sein.

Gesuchsformulare können nur noch elektronisch eingereicht werden innerhalb eines Monats seit Ausbildungsbeginn. Dies unter: [www.beruf.lu.ch](http://www.beruf.lu.ch) unter der Rubrik Stipendien. Auskünfte erteilt die Fachstelle Stipendien Luzern, Tel. 041 228 52 52.

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

**Emma Uka**, Tochter des Uka Kristijan, und der Uka geb. Pukaj Valbona, von Kosovo, wohnhaft in Gettnau, Züntihausmatte 7, geboren am 15. Juni 2018.

**Lena und Elin Vogel**, Töchter des Vogel Thomas, und der Vogel geb. Bölsterli Angela, von Gettnau und Luthern, wohnhaft in Gettnau, Distelzwang 1, geboren am 20. Juni 2018.

### Ehen

**Urs Suter**, ledig, von Kölliken AG, und **Sabrina Wüest**, ledig, von Grosswangen, je wohnhaft in Gettnau, Ludihof 10, getraut am 22. Juni 2018.

**Silvan Steinmann**, ledig, von Nebikon, und **Katja Schwake**, ledig, Staatsangehörige von Deutschland, je wohnhaft in Gettnau, Altschmitten 14, getraut am 10. August 2018.

## Geburtstagsgratulationen

**Viktor Kaufmann-Schmidlin**, Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, feiert am 5. September seinen **94. Geburtstag**.



**Johann Koller**, mit Aufenthalt im Heim Breiten, Willisau, feiert am 12. September seinen **80. Geburtstag**.

**Johanna Arnet-Stutz**, Unterwannern 2, feiert am 16. September ihren **91. Geburtstag**.

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.

## Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

- **Erich Beeler** und **Rebecca Born**, Oberdorfmatte 8
- **Rahel Birrer**, Dorfstrasse 42
- **Antonijo** und **Mladenka Crepulja** mit **Sara**, Oberdorfmatte 6
- **Mario** und **Gabriele Model**, Dorfstr. 72
- **Joaquim Neiva Medeiros** und **Gonçalves Rodrigues Cláudia** mit **Fabio**, **Rafael** und **Daniel**, Dorfstrasse 17
- **Mario Ott** und **Michelle Weber**, Oberdorfmatte 8
- **Ivo Sommerhalder**, Dorfstrasse 54
- **Mario Spiess jun.**, Dorfstrasse 50
- **Thomas** und **Angela Vogel** mit **Marc**, **Elin** und **Lena**, Distelzwang 1
- **Kevin Williams**, Dorfstrasse 38

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

## Abstimmungsbekanntmachung

Am **Sonntag, 23. September 2018**, finden in der Gemeinde Gettnau statt:

die eidg. Volksabstimmungen über:

- Bundesbeschluss vom 13. März 2018 über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative "Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege"),
- Volksinitiative vom 26. November 2015 "Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel",

- Volksinitiative vom 30. März 2016 "Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle".

die kantonalen Volksabstimmungen über:

- Volksinitiative "Für eine hohe Bildungsqualität im Kanton Luzern",
- Volksinitiative "Vorwärts mit dem öffentlichen Verkehr".

Die Urne ist **im Schalterraum der Gemeindekanzlei** des Gemeindehauses geöffnet am **Sonntag, 23. September 2018, 10.30 - 11.00 Uhr**.

## Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 18. September 2018 ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

## Briefliche Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe ist ohne spezielles Gesuch sofort nach Erhalt des Stimmmaterials möglich. Dazu sind die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis-Kuvert zu beachten.

## Hinweis:

Bei der brieflichen Stimmabgabe ist zu beachten, dass der Stimmrechtsausweis auf der Vorderseite zu unterzeichnen und so zu drehen ist, damit der Adressvordruck "Gemeindeverwaltung 6142 Gettnau" ins Fenster des Couverts zu liegen kommt, in welchem die Stimmberechtigten das Wahl- und Abstimmungsmaterial erhalten haben. Das amtliche grüne Couvert, in welchem sich die ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel befinden, ist beizulegen. Das verschlossene Couvert ist anschliessend der Gemeindeverwaltung einzureichen.

## Hecken und Sträucher zurückschneiden

Der Gemeinderat appelliert an alle Anstösser an Kantons-, Gemeinde-, Güter- und Privatstrassen, ihre Hecken und Sträucher, welche in den Strassen- oder Trottoirbereich hinausragen oder die Sicht behindern, zurück zu schneiden.

In diesem Zusammenhang wird auf § 90 des Strassengesetzes hingewiesen, wonach bei Strassenein- und -ausfahrten wie auch bei Garagenein- und -ausfahrten innerhalb der Sichtzone die **freie Sicht zu gewährleisten ist**.

## Gratulation zu Schul- sowie Lehrabschlüssen

Aus unserer Gemeinde haben die nachfolgenden jungen Leute ihre Lehr- bzw. Schulabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen. Dazu gratulieren wir ihnen recht herzlich und wünschen viel Glück und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg. Ein Dankeschön für die erfolgreiche Ausbildung ergeht in diesem Zusammenhang an die Eltern der Absolventen und an die Ausbilder. Die erfolgreichen AbsolventInnen sind:

Lernende aus Gettnau:

**Arnet Pascal**, Grosstalden, Schreinerpraktiker EBA, Stiftung Brändi, Kriens

**Aregger Tina**, Vorder-Guggi, Fachfrau Gesundheit FAGE EFZ, Violino Zell

**Blümli Lukas**, Niederwilerstrasse 18, Elektroplaner EFZ, T&P Troxler und Partner AG, Ruswil (mit Ehrenmeldung Note 5.5)

**Ceni Evilina**, Dorfstrasse 36, Detailhandelsassistentin EBA, Denner AG, Sursee

**Gashi Gjok**, Schmitthenhof 5, Kaufmann EFZ, Baertschi Agrartecnic AG, Hüswil

**Gjidodaj Liridona**, Züntihausmatte 4, Coiffeuse EBA, Coiffeur Trendsetter, Willisau

**Hüsser Dario**, Sursee, ehemals Altschmitzen 4 Gettnau, Restaurationsfachmann EFZ, Seehotel Sonne, Eich

**Kunz Noah**, Ludihof 23, Wirtschaftsmittelschule, Willisau

**Milici Valon**, Schmitthenhof 4, Heizunginstallateur EFZ, Gallati AG, Luzern

**Morais Marinho Marcio**, Dorfstrasse 37, Matura, Kantonsschule Willisau

**Moura Rodrigues Jéssica**, Dorfstrasse 39, Wirtschaftsmittelschule, Willisau

**Rajendram Visnu**, Dorfstrasse 22, Montageelektriker EFZ, Elektro Wäspi GmbH, Kriens

**Rytz Debora**, Dorfstrasse 15, Kauffrau EFZ, Landi Luzern West, Willisau

**Rytz Svenja**, Dorfstrasse 15, Kauffrau EFZ, Gemeindeverwaltung Gettnau

Auswärtige Lernende in Gettnauer Ausbildungsbetrieben, welche der Redaktion gemeldet wurden:

**Huber Christoph**, St. Erhard, Metallbauer EFZ, Wyss Metallbau AG, Gettnau

## Entleerung von Schwimmbäder

Wenn Schwimmbadabwasser, Reinigungsabwasser, Entkeimungsmittel oder andere Chemikalien in ein Gewässer gelangen, führt dies zu einer Gewässerverschmutzung mit erheblichen Folgen für Fische, Fischnährtiere und andere Wasserlebewesen. Deshalb müssen Schwimmbäder an die Schmutzwasserleitung zur Kläranlage angeschlossen werden. Die Schwimmbecken müssen langsam entleert werden. Grosse Abwassermengen bzw. Abwässer mit einem hohen Gehalt an Entkeimungsmitteln und anderen Chemikalien können nämlich die Reinigungsleistung von Kläranlagen beeinträchtigen.

Die Bassinentleerung darf erst erfolgen, wenn genügend Zeit verstrichen ist, um die Desinfektionsmittel (z.B. Chlor) zu inaktivieren; d.h. der Beckeninhalte sollte mindestens eine Woche ohne Chemikaliengabe stehengelassen werden. Die Bassinbesitzer werden auf diesen Umstand hingewiesen.

## Wasserversorgung-Genossenschaft: Weiterhin Wasser sparen

Unser Schreiben von Anfang August zum Wassersparen hat zu einem tieferen Wasserverbrauch geführt. Zurzeit kann der Gesamtwasserverbrauch durch unsere Quellen fast abgedeckt werden. Wir danken allen, die unser Anliegen aktiv unterstützt haben.

Trotz zwischenzeitlich einzelnen Niederschlägen sind die Quelleinläufe sowie der Grundwasserspiegel (Wasserversorgung

Ohmstal) auf sehr tiefem Niveau. Die Situation wird sich erst nach lang anhaltenden Niederschlägen entspannen.

**Daher halten wir am Aufruf zum Wassersparen weiterhin fest und bitten Sie, mit dem Wasser äusserst sparsam umzugehen!**

Besten Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.



**Besuchen Sie [www.gettnau.ch](http://www.gettnau.ch)**

GA-Tageskarten, Gemeinde-Infos, Anlässe, Baulandangebote, Marktplatz, usw.

## Bundesfeier in Gettnau: **Die Werte der Heimat hochhalten**

**Rund 170 Gettnauerinnen und Gettnauer nahmen an der Feier zum 1. August teil, in deren Mittelpunkt die Festansprache von Kantonsrat Urs Marti stand. Musikalisch umrahmten den Anlass eine Kleinform der Musikgesellschaft sowie die "Örgelibuebe".**

Die Organisation der diesjährigen Feier zum 1. August lag in den Händen der Juma und der Schützengesellschaft. Die Mitglieder der beiden Vereine sorgten daher auch mit Umsicht für das Wohlbefinden der zahlreichen Gäste, die der Bundesfeier beiwohnten. Als Präsident der Schützengesellschaft zeigte sich Patrick Arnet in seinen Begrüßungsworten offensichtlich erfreut über den Grossaufmarsch der Festbesucher, die sich auf dem Schulhausplatz eingefunden hatten, um gemeinsam den Nationalfeiertag zu begehen.



### **Die Heimat ein Ort der Emotionen**

Die Eröffnung des Abends bildete eine kurze Andacht, gehalten von Bernadette Meier und Thomas Dubach. Dabei stellten sie die Frage in den Raum: „Was bedeutet für uns der Begriff Heimat?“ Dazu führten sie aus: „Die Heimat ist ein Ort, wo Wunden schneller heilen, ein Ort, der emotional berührt und in dem wir Freunde haben, die uns unterstützen.“



Musikalisch wurde die besinnliche Andacht durch die „Örgelibuebe“ gestaltet, die mit volkstümlichen Klängen aufwarteten.

### **Ein hoher Lebensstandard**

Als Festredner konnte Kantonsrat Urs Marti verpflichtet werden, der in seiner Ansprache auch kurz auf die mit Herzblut erfolgte Gründung der Eidgenossenschaft hinwies. Weiter sagte er:



„Wir dürfen heute in einem privilegierten Land leben. Unser Lebensstandard weist ein hohes Niveau auf mit festen Strukturen und einer hervorragenden Gesundheitsvorsorge. Aber

heute ist auch Sparen angesagt. Der Kanton kämpft mit den Finanzen. Dies bekommen auch finanzschwache Gemeinden zu spüren, die dadurch noch schwächer werden.“ In diesem Zusammenhang erwähnte er insbesondere die Situation

der Gemeinde Gettnau, die sich aus finanziellen Gründen momentan mit dem Gedanken einer Fusion mit der Nachbargemeinde Willisau befassen muss. Zudem hielt Urs Marti fest: „Wir sind eine gut funktionierende Gesellschaft, die die Werte der Heimat hochhält. Und wer in unserem Land leben will, muss sich auch anpassen und diese Werte akzeptieren.“ Für seine bemerkenswert klaren und eindrücklichen Worte ertete der Redner grossen Applaus.

Abschliessend der Bundesfeier wurde gemeinsam die Landeshymne gesungen, begleitet von einem Ensemble der Musikgesellschaft. Andachtsvoll und mit Inbrunst in der Stimme sangen die Anwesenden diese erhabene Hymne, so dass deren hehre Worte kraftvoll dem Firmament entgegenstiegen.

Hilda Rösch

## Schulschlussfeier

Wie schnell doch die Zeit vergeht – bereits nahte das Ende des Schuljahrs 2017/2018. Am Morgen des letzten Schultages versammelte sich die ganze Schulfamilie in der Kirche. Franziska Stadler gestaltete gemeinsam mit den Schulkindern einen interessanten und feierlichen Gottesdienst. Anschliessend begaben sich alle in die Turnhalle. Die Schulkinder präsentierten verschiedene, eingeübte Darbietungen. So konnte ein unterhaltsamer Schulschluss gefeiert werden. Mit gemischten Gefühlen wurden die 6.-Klässler verabschiedet, die die Schule Gettnau in Richtung Willisau verlassen. Am späteren Nachmittag feierten dann die „Erwachsenen“ den Schulschluss. Das Apéro wurde in der Arena auf dem Schulhausareal serviert. Anschliessend ging es weiter, geführt mit Verkehrslotsen, in Richtung Bahnhof. Die Feier fand im eigens für diesen Anlass wieder auferweckten Restaurant Bahnhof statt. Bernadette Meier und Thomas Dubach hatten die Ehre, den Anlass zu organisieren. Das feine Essen von der Familie Koch, der gute Tropfen Wein und das süsse Dessert aus dem Entlebuch haben zur guten Stimmung beigetragen.

### Jubiläen und Verabschiedungen

Bernadette Meier verdankte die Dienstjubilantinnen Theres Müller (20 Jahre) sowie Mireille Schenker (10 Jahre) und überreichte ihnen ein kleines Präsent. Leider hiess es auch dieses Jahr wieder Abschied nehmen. Eugen Huber als Schulleiter und Bernadette Meier seitens der Bildungskommission führten die Verabschiedungen mit passenden Worten durch. Verabschiedet wurden Christoph Waser aus dem Elternrat, Rita Stadelmann als Schulsozialar-



beiterin, Cornelia Koch als Hauswartin, Delia Bonati und Sandra Fries als Kindergartenlehrpersonen.

Schulleiter Eugen Huber verabschiedete Delia Bonati.

Eine ganz spezielle Verabschiedung organisierte das Lehrerteam für Priska Zettel-Arnet als Klassenlehrperson. Das Lehrerteam überreichte ihr ein originelles Geschenk, welches ihren Garten im „Chruzi“ in Luthern zieren wird. Priska Zettel-Arnet wird Stellvertretungen an verschiedenen Schulen übernehmen und wird so auch an der Schule Gettnau wieder vereinzelt anzutreffen sein. Bernadette Meier und Thomas Dubach bedankten sich bei allen Beteiligten und wünschten gute Heimkehr und erholsame Sommerferien.



## Schulanfang

Am Montag, 20. August 2018, begann für die Schule Gettnau das neue Schuljahr unter dem Motto „Mer send of em Wäg“. Wir wünschen allen Kindern, Lehrpersonen, Hauswarten, Tagesstrukturmitarbeiterinnen, Schulleitung, Elternrat und allen weiteren Beteiligten ein erfolgreiches Schuljahr 2018/2019.

Bildungskommission Gettnau

## FDP Gettnau: Einladung zum Besuch der Brack AG

Personen, die täglich fernsehen, sagt die Firma Brack AG Willisau etwas. Die COMPETEC Logistik AG (Brack AG) hat die Firma im Rossgassmoos 10 in Willisau. Wir besuchen diese Firma am **Mittwoch, 19. September**. Die Besammlung ist auf dem Schulhausplatz Gettnau um 16.30 Uhr. Wir werden mit Privatautos nach Willisau fahren. Alle, die Interesse haben,

dieses Unternehmen einmal anzuschauen, sind herzlich eingeladen. Anschliessend gibt es eine kleine Verpflegung. Wir bitten Sie, sich bis am 15. September anzumelden bei Raymund Rinderknecht, Tel. 041 970 15 43 oder E-Mail: r.rinderknecht@bluewin.ch. Es sind alle Gettnauer eingeladen. Wir hoffen auf eine grosse Beteiligung.

**FDP**  
Die Liberalen

### Pfarrei, Kirchenchor: **Verabschiedung der Chordirigentin Julia Müller:**

**Der bezaubernde Festgottesdienst stand in Gettnau unter dem Titel „Abschied und Jubiläum“ unter der einfühlsamen Leitung der Gemeindeleiterin Franziska Stadler und des letzten Einsatzes von Julia Müller als Chorleiterin und Organistin.**

Im Jahr 1993, als die Kirche in Gettnau eine neue Orgel von der Willisauer Orgelbaufirma Pürro einweihen durfte, erblickte in Basel Julia Müller das Licht der Welt. Schon als dreijähriges Mädchen begeisterten sie die Orgelklänge an einem Gottesdienstbesuch zusammen mit ihrer Mutter Maja. Dem damaligen Organisten erklärte sie denn auch prompt, dass sie gerne das Orgelspiel erlernen möchte. Da sie dazu einfach noch zu klein war, schlug ihr der Organist vor, zuerst mal sieben Jahre sich am Klavier ausbilden zu lassen. Julia nahm den Ratschlag an. Doch nach siebenjährigem Üben erinnerte sie den Organisten an ihren damaligen Wunsch und begann mit der Ausbildung an der Orgel. Begeistert von der Kirchenmusik prägte die musikalische Weiterbildung von Julia in den Bereichen Orgel und Chorleitung an der Musikhochschule Luzern. Für die praktische Chorleiterinnenausbildung wünschte sich Julia einen Kirchenchor. Und so kam sie in Kontakt mit dem Kirchenchor Gettnau, mit dem sie nun seit gut fünf Jahren erfolgreich arbeiten konnte. Für die junge Musikerin war die Arbeit in Gettnau ein wichtiger Teil ihrer Ausbildung und für ihr Leben, wie sie es nach getaner Arbeit beim Mittagessen erklärte. Ihre musikalische Erfahrung in der Chorleitung und an der Orgel setzte sie erfolgreich am Festgottesdienst mit den fünf Sätzen aus der Vater-Unser-Messe von Lorenz Maierhofer mit dem verstärkten Kirchenchor Gettnau und der Orgel- und Instrumentalbegleitung durch Lisbeth Thürig, der Flötistin Anja Müller, dem Violonisten Yaron Angst und dem Kontrabassisten Frantisek Szanto um. Zur Botschaft der Freude erarbeitete Julia die Messe mit dem Chor und schmückte den Gottesdienst mit zu Herzen gehenden, festlich geprägten Klängen, die ihre kreativ geprägte Arbeit mit dem Chor

nochmals hervorhob. Lobpreisung war die Grundidee in der Messe, wie auch in den vier Orgelstücken, mit denen Julia das 25-jährige Bestehen und die ausserordentliche Qualität der Orgel, gebaut von Daniel und Heinrich Pürro, ehrte. Die Orgel musste sich geschmeichelt fühlen durch die vorzügliche Registrierung und die feine und innigste Arbeit der Organistin Julia am Spieltisch. Dass die Orgel auch mit freudigen Klängen zu überzeugen wusste, widerspiegelte sich im Blue Waltz von Denes Agay. In voller Lieblichkeit strahlte das Instrument in Joseph Haydn's Stück „Adagio“ aus Cassation in D-Dur zusammen mit der Querflöte und der Geige aus. Das Stück wird auch als Abschiedsmusik umschrieben. Doch diesen Abschied von Gettnau schuf Julia Müller letztlich mit dem imposanten Werk „Fanfare“ in D-Dur von Nicholas-Jacques Lemmens, in dem sie ihr Können und die Qualität der Orgel ein letztes Mal in ergreifender Weise vorstellte und auch der Erbauer der Orgel begeistert war von Julia's Orgelspiel.



Julia Müller (links) bei ihrem letzten Auftritt.

Als Persönlichkeit umschrieb auch Franziska Stadler die Gettnauer Orgel und festigte dies, indem sie die Orgel mit „Du...“ ansprach und die Orgel mit der Klaviatur des Lebens verglich. Exemplarisch für den Bau der Orgel mit über 1000 Pfeifen liess Stadler die kleinste, 12 mm lange und die grösste 2,5 m lange Pfeife erklingen. Mit der Orgel, so führte sie weiter aus, komme man dem Geheimnis Gottes näher. Natürlich brauche dies eine Orgelspielerin und das Lob Gottes vereine sich am Schönsten mit dem Gesang, wie dass an diesem Festgottesdienst miterlebt werden durfte.

Als grossartig umschrieb Kirchenratspräsident Franz Meier den Einsatz von Julia Müller in Gettnau neben der schönen Ge-

staltung des Chorraumes mit einem Orgelpfeifenarrangement der alten Gettnauer Orgel.

### Turnerinnen: **Ausflug in den "Zigerschlitz"**

Jeweils am 15. August findet der Vereinsausflug der Turnerinnen Gettnau statt. Dieses Jahr organisierten Agnes, Mariett und Hanni die Reise. So trafen sich an diesem strahlenden Morgen um sieben Uhr 30 reisefreudige Turnerinnen auf dem Schulhausplatz und liessen sich von Andy Wicki in seinem modernen Car bequem ins



Glarnerland chauffieren. Auf dem Weg dorthin genossen wir beim Kaffeehalt im Landgasthof Ried in Feusisberg die wunderbare Aussicht hoch über dem Zürichsee. Schon bald verzogen sich auch die letzten Nebelschwaden, welche sich vorerst noch über den Hügeln des Hirzelgebietes und in Seenähe ausgebreitet hatten. Nach dieser kurzen Stärkung ging die Fahrt weiter und wir näherten uns unserem ersten Etappenziel Linthal. Von da brachte uns die Standseilbahn hoch ins autofreie Braunwald. Die Gruppe trennte sich hier; die sportlich aktiven Turnerinnen liessen sich mit der Kombibahn – Gondeln und Sessellift – auf 1'900 Meter hoch auf den Gumen transportieren. Von hier aus wanderten sie auf dem Panoramaweg via Seblengrat und Chnügrat hinunter Richtung Grotzenbüel. Unterwegs konnte man hie und da kurz das herrliche Panorama der Glarner Alpen mit Tödi, Glärnisch, Ortstock usw. bestaunen. Schade, die Berge zeigten ihre imposante Pracht leider jeweils nur in kurzen Momenten... Wolken und Hochnebel verdeckten meistens die Sicht. Währenddessen hatte sich die andere Gruppe Frauen mit der Gruppengondelbahn ins Grotzenbüel hinauf begeben. Auf einem gemütlichen Spaziergang gelangten sie zum Picknickplatz Rindenhüttli. Hier stiessen dann auch die "Berggängerinnen" dazu und so wurde gemeinsam das

mitgebrachte Picknick verzehrt, ausnahmsweise ohne Bräteln, weil ja auch hier ein absolutes Feuerverbot galt. Das gemütliche Zusammensein wurde von Conny mit ihrem Schwyzerörgeli musikalisch bereichert. Die heimeligen Klänge in dieser idyllischen Umgebung liessen den einen und anderen Wanderer

einen Moment anhalten und zuhören. Auf der Sonnenterrasse des

Grotzenbüel-Gasthauses hatten wir genügend Zeit und konnten ein wenig "die Seel chli la bambele la". Nochmals liessen wir uns von der Glarner Bergwelt bein-

drucken. Etlichen Turnerinnen war das Glarnerland, der "Zigerschlitz", bis dahin völlig fremd gewesen. Die "Dienstaggruppe" fuhr nun mit dem Trottinett talwärts. Leider hielt die Beschreibung auf dem Prospekt nicht ganz das, was sie versprach... So war es halt mehr eine verkrampte Rutschpartie, statt eine rasante Abfahrt! Die "Montagsfrauen" nahmens in-



des gemütlicher und bestiegen wieder die Gondeln für die Rückfahrt nach Braunwald. In Linthal hatte unser Chauffeur Andy den Car bei der Talstation schon auf angenehme Temperatur eingestellt. Nun chauffierte er uns auf einem etwas anderen Weg, nämlich über das Hochmoorgebiet Rothenturm - Sattel, zurück ins Luzernerland. Im Restaurant Rössli in Schachen kehrten wir bei unserem ehemaligen Vereinsmitglied Irene ein, wo wir auf der Gartenterrasse mit einem erfrischenden Salat, feinem Rahmschnitzel und einem reichhaltigen Gemüsebouquet verwöhnt wurden.



Auch hier hat Conny mit ihrem Örgeli uns und die anderen anwesenden Gäste mit heimeligen Klängen unterhalten. Vielen

herzlichen Dank, Conny! Gegen 21.00 Uhr kamen wir wieder in Gettnau an und ein wunderschöner Tag ging zu Ende.

### Turnen im September 2018

**Gruppe Erwachsene II:** Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

**Gruppe Erwachsene I:** Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr

**Netzball:** Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

**Beide Gruppen:** Am **Montag, 10. Sept.**, Erwachsene II und am **Dienstag, 11. Sept.**, Erwachsene I, findet die spezielle Turnstunde statt. Nähere Angaben werden an den Turnstunden bekanntgegeben.

Am **Samstag/Sonntag, 22./23. Sept.**, ist Kilbi-Zeit. Wir arbeiten nach Plan. Dieser wird jeweils in den Turnstunden abgegeben. Herzliches Dankeschön.



### Veranstaltungen des Frauenvereins

#### Gruppe Frohes Alter

**Mittagstisch, Freitag, 7. Sept., 11.45 Uhr im Gemeinschaftsraum, Ziegelhausmatte 1**

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer/innen. Sie können sich bis Mittwoch, 5. Sept. bei Beatrice Scheidegger anmelden, Tel. 041 970 15 73.

#### Wortgottesfeier

Am **Dienstag, 11. September**, feiern wir miteinander um 9.00 Uhr in der Kapelle Gottesdienst.



**Glück ist...** wenn ich ein Dach über dem Kopf habe, wenn ich im Lotto gewinne, wenn ich gute Freunde habe...?! „Führe andere zum Glück und du wirst selbst glücklich sein und Gottes Willen mit dir erfüllen.“ Dieser Satz des Gründers der Pfadfinderbewegung Lord Baden Powell wird uns durch die Feier begleiten. Anschliessend teilen wir etwas Glück beim gemeinsamen Kaffee! Herzlich willkommen!

#### "Chüechle" für die Kilbi

An der diesjährigen Kilbi wird der Frauenverein erstmals selbstgebackene Schenkeli, Bretzeli und "Chüechli" verkaufen. Deshalb suchen wir auf diesem Weg Frauen, die uns dabei unterstützen und helfen, die feinen Kilbibackwaren herzustellen. Am **Mittwoch, 19. September**, treffen wir uns am Nachmittag im Gemeindesaal zum gemeinsamen Backen. So wird dieses "Chüechle" bestimmt ein kurzweiliges Ereignis. Wer sich vorstellen kann, bei diesem Anlass mitzuhelfen, meldet sich bitte bei Irène Burkard (079 311 98 65). Irène ist froh um frühzeitige Meldung. Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihre Unterstützung!

#### Kilbi, Sonntag, 23. September

Natürlich ist der Frauenverein auch dieses Jahr wieder mit den beliebten Wurfspielen an der Kilbi anwesend. Attraktive Preise warten auf grosse und kleine Spieler. Kommen Sie vorbei und zeigen Sie ihre Treffsicherheit! Auf vielfachen Wunsch bieten wir dieses Jahr erstmals feines selbstgebackenes Kilbigebäck zum Verkauf an (leckere Schenkeli, Bretzeli und Chüechli). Der Frauenverein schätzt Ihren Besuch sehr und dankt Ihnen jetzt schon für die Unterstützung.

#### Voranzeige: Babysitterkurs

Der Frauenverein organisiert im Oktober einen Babysitterkurs für Mädchen und Knaben ab der 5./6. Klasse, bzw. dem 11. Altersjahr.

Kursdaten: **Mittwoch, 24. und 31. Oktober 2018**, jeweils 14.00-16.00 Uhr

Kurskosten: Einzelperson Fr. 30.--, Geschwister Fr. 50.--

Nähere Infos folgen in der Oktober-Ausgabe der GZ.

**Chenderstobe**, findet jeden Mittwoch von 9.00-11.15 Uhr im Pfarreisaal statt, ausser Schulferien. Bei Fragen gibt Ihnen Karin Stöckli (079 398 69 44) gerne Auskunft.

## Läuferriegler glänzten an den Schweizermeisterschaften

An den Aktiv-Schweizermeisterschaften der Leichtathleten in Zofingen gewann Lisa Stöckli die Bronzemedaille. Ein gutes Rennen zeigte auch Flavia Stutz über 5'000 m. Zudem gab es viele herausragende Resultate an Strassen- und Bergläufen zu verzeichnen. Unter anderem klassierte sich Hans Christen auf dem 2. Rang an den Berglauf-Schweizermeisterschaften.

Mit dem Ziel, die Goldmedaille zu gewinnen war, Lisa Stöckli nach Zofingen gereist. In Abwesenheit der stärksten Mitkonkurrentinnen war die Grosswangerin die nominell schnellste gemeldete 800-Meter-Läuferin. Gleich nach dem Start setzte sie sich im Finallauf an die Spitze und legte mit einer schnellen Startrunde von 60 Sek. gleich einige Meter zwischen sich und die Verfolgerinnen. Nach 550 m brach sie jedoch ein und musste für das hohe Anfangstempo büssen. In der Folge wurde sie von zwei Läuferinnen ein- und überholt. So blieb Lisa Stöckli in 2.10.18 Min. die Bronzemedaille. "Meine Taktik war klar und ich fühlte mich sehr gut. Keine Ahnung, wieso ich auf der zweiten Runde so eingebrochen bin. Es herrschte etwas viel Wind. Ich habe viel riskiert und es ist nicht aufgegangen, beim nächsten Mal klappt es. Schön, dass ich doch noch Bronze gewonnen habe", meinte sie nach dem Ziellauf.

Lange Zeit um die Bronzemedaille lief die Ufhuserin Flavia Stutz über 5'000 m. In 17.09 Min. durchlief sie als vierte Schweizerin das Ziel, wobei sie das Podest um weniger als fünf Sekunden verpasste. "Gegenüber dem Meeting in Luzern gelang mir eine deutliche Steigerung. Schade, dass ich den Kampf um die Bronzemedaille in der letzten Runde verloren habe", blickte die bald 22-jährige auf ihr Rennen zurück.

### Hans Christen gewann Silber

Die diesjährigen Berglauf-Schweizermeisterschaften wurden in Bütschwil SG ausgetragen. Die Beteiligung war ausserordentlich gut und die Kategorien äusserst stark besetzt. Die Läuferinnen und Läufer hatten eine selektive Strecke mit vielen

Rhythmuswechseln bei sehr warmen Temperaturen zu bewältigen. Berglaufspezialist Hans Christen, der sehr warme Bedingungen und steiles Gelände mag, startete gut in den Wettkampf. Nach Streckenhälfte lag er bei den M60 überraschend an zweiter Position. Diese Platzierung konnte er trotz aufkommenden Krampferscheinungen bis ins Ziel verteidigen und somit einmal mehr eine SM-Medaille gewinnen.



Medaillengewinner Hans Christen (links).

Stark wie immer lief der routinierte Isidor Christen beim traditionsreichen Aegeriseelauf. Dort durfte er sich als M50-Kategoriesieger feiern lassen. Knapp hinter ihm erreichte Pius Schumacher als 9. bei den M40 das Ziel. Thomas Felber beendete als 23. bei den M30 das Rennen.

Beim Geländelauf in Bleienbach BE setzten sich Annelis Jost und Hans Christen sehr gut in Szene. Beide gewannen ihre 60.-Alterskategorie mit sicherem Vorsprung. Beim Stierenberglauf im freiburgischen Schwarzseegebiet entschied Hans Christen überlegen das Rennen der M60 zu seinen Gunsten. Erfreulich auch das Resultat vom Belchen-Berglauf. Dort holte sich Hans Christen bei den M60 den Siegesstrauss ab nach der Absolvierung der 14 Kilometer langen Strecke, die 850 Meter Höhendifferenz aufwies.

Beim Zermatter-Bergmarathon lief Urs Gut über 42,195 km von St. Niklaus auf den Rifelfberg als 69. Läufer ins Ziel. Damit kam Urs als Sechster der Kategorie Männer 55 zu einer Top-Ten-Platzierung.

## Gruppe „Immerfroh“: **Ausflug ins Val-de-Travers**

Nach dem überaus gelungenen Grillplausch von Mitte Juli auf dem Mettenberg, an dem sich weit über 30 Personen beteiligten, steht nun der nächste Anlass der Gruppe „Immerfroh“ auf dem Programm. Dieser besteht aus einem Ausflug ins Val-de-Travers, das im idyllischen Flusstal der Areuse liegt und mit zahlreichen echten Naturwundern aufwarten kann.



Sie genossen den Grillplausch auf dem Mettenberg vom 12. Juli.

Die Reise findet statt am **Donnerstag, 13. September**. Die Teilnehmenden treffen sich um 7.30 Uhr auf dem Schulhausplatz, um gemeinsam mit dem Car diesen sicherlich sehr abwechslungsreichen und interessanten Ausflug unter die Räder zu nehmen. Die Kosten für diese Reise belaufen sich pro Person auf Fr. 80.--. Darin inbegriffen sind neben der Carfahrt die Besichtigung einer Absinth-Brennerei samt Degustation der sogenannten „Grünen Fee“, Kaffeehalt und Mittagessen. Anmeldungen nehmen bis Freitag, 7. September, Niklaus Arnold (Tel. 041 970 27 29) und Hans Koller (Tel. 041 970 28 89) gerne entgegen und freuen sich auf eine zahlreiche Teilnehmerschar.

Hilda Rösch

## **Einladung zum Herbstausflug der Bäuerinnen Region Napf**

Am **Mittwoch, 3. Oktober 2018**

09.15 Uhr: Treffpunkt Festhalle Willisau

09.30 Uhr: Abfahrt Richtung Seedorf zum Klosterhof

10.45 Uhr: Besichtigung Landwirtschaftsbetrieb Klosterhof, von Erika und Christian Arnold-Fässler, Betriebsleiterpaar

Hofladen mit viel Selbstgemachten aus Kräutern und anderem: Nahrungsmittel, Salben, Duftöle und vieles mehr  
anschliessend Mittagessen im Lavendelbeizli auf dem Klosterhof

### **Schönwetterprogramm:**

14:00 Uhr: Spaziergang am Vierwaldstättersee Seedorf – Flühen

15:30 Uhr: Rückfahrt nach Willisau

Ca. 17:00 Uhr: Ankunft in Willisau

### **Schlechtwetterprogramm:**

14:00 Uhr: Weiterfahrt mit Car nach Bürglen zum Tellmuseum.

15:30 Uhr: Rückfahrt nach Willisau

Ca. 17:00 Uhr: Ankunft in Willisau

### **Anmeldung:**

Sonja Aregger: 041 970 42 86

Anmeldeschluss: Sonntag, 23. September

Kosten: Fr. 40.-- pro Person (Carfahrt und Mittagessen)

Wir freuen uns auf einen schönen, sonnigen, erlebnisreichen Tag.

**LUZERNER BÄUERINNEN  
UNDBAUERN**  
natürlich | engagiert



### SoBZ Region Willisau-Wiggertal: **Wenn alles zu viel wird...**

Das Sozial-Beratungszentrum Willisau-Wiggertal ist im Auftrag von 23 Gemeinden tätig.

Die Sozialberatung ist freiwillig und steht allen Menschen mit Wohnsitz in der Region Willisau-Wiggertal offen. Die Sozialarbeiter/innen stehen den Ratsuchenden zur Seite und unterstützen sie beim Finden von Lösungen. Mitarbeitende der Sozialberatung sind auf unterschiedliche Themen spezialisiert wie Paar- und Familienberatung, Sozialversicherungsrecht oder Suchtberatung. Sie führen Gespräche, die den Menschen ernst nehmen, motivierend wirken und lösungsorientiert sind. Die Zusammenarbeit mit speziellen Fachstellen im Kanton ergänzt das Angebot des SoBZ.

Die Sozialarbeitenden steigen immer auch in sensible Bereiche ein. Oft sind offene oder verdeckte Konflikte da oder tiefe Verletzungen. Die Sozialarbeitenden haben Erfahrung damit und sind geschult, auch bei schwierigen Situationen zu beraten.

So findet die Familie wieder Halt und kann aufatmen. Der Mann erhält Einsicht in die Gründe, die sein Trinkverhalten beeinflussen und entscheidet sich für eine Therapie. Wenn Sie unsere Unterstützung gerne in Anspruch nehmen möchten, können Sie uns unter: Sozial-Beratungszentrum Region Willisau-Wiggertal, Kreuzstrasse 3B, 6130 Willisau, Tel. 041 972 56 20 oder per E-Mail [willisau@sobz.ch](mailto:willisau@sobz.ch).

Verena Wicki Roth, Geschäftsführerin

Pro Senectute Kanton Luzern:

### **Herbstsammlung vom 24. Sept. bis 3. Nov. Selbstbestimmung - Hinschauen und helfen**

Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich für ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ein. Doch manchmal braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in eine Notlage zu geraten. Betroffene sind nicht mehr in der Lage am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Sie ziehen sich zurück. Pro Senectute schaut hin und hilft in diesen Situationen gezielt, diskret, schnell und unbürokratisch. Auch die verschiedenen Bildungs- und Bewegungsangebote, die Infostelle Demenz, der Treuhanddienst, die unentgeltliche Rechtsauskunft usw. sind wichtige Dienstleistungen von Pro Senectute Kanton Luzern.

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

Mit den Spenden aus der Bevölkerung kann Pro Senectute die kostenlose Sozialberatung für ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton anbieten. Während der diesjährigen Herbstsammlung sind wiederum freiwillige HelferInnen unterwegs, um persönlich oder brieflich um Spenden zu bitten. Ein Teil dieses gespendeten Geldes wird für die Altersarbeit in der jeweiligen Gemeinde eingesetzt. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute die dringend notwendige Arbeit im Dienste betagter Menschen weiterführen kann.

Die Ortsvertreterin: Brigitte Christen

### **Informationsveranstaltung – "Vorsorge im Alter": Jetzt anmelden**

"Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden." **Am Dienstag, 30. Oktober**, lädt Pro Senectute Kanton Luzern in Zusammenarbeit mit Raiffeisen und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB zur Infoveranstaltung. Es erwarten Sie drei Referate zu folgenden Themen: "Finanzielle Vorsorge im Alter" (Marcel Hüsler, Raiffeisenbank Luzern), "Vorsorgedossier DOCUPASS – im Alter selbstbestimmt bleiben" (Léa Thüring, Leiterin Soziale Arbeit Pro Senectute), "Vor-

sorgeauftrag – Rolle und Aufgaben der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde" (lic. iur. Marco Kathriner, KESB Luzern-Land). Moderation: Ruedi Fahrni, Geschäftsleiter Pro Senectute. Die Veranstaltung (18.30 bis zirka 20.30 Uhr/Türöffnung 18.00 Uhr) findet im Auditorium LZ Medien, Maihofstrasse 76, Luzern, statt. Eintritt frei. Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen nehmen wir gerne bis 23.10.2018 unter [event@lu.prosenectute.ch](mailto:event@lu.prosenectute.ch) oder 041 226 11 88, entgegen.

### Impulsveranstaltung Seetal: **"Wie is(s)t das Alter?" – Gesund und lecker kochen im Kleinhaushalt**

Die Impulsveranstaltung von Pro Senectute Kanton Luzern im Zentrum St. Martin Hochdorf (14.00 bis 16.30 Uhr) am **Dienstag, 13. November**, ist dem Thema "Wie is(s)t das Alter? - Gesund und lecker kochen im Kleinhaushalt" gewidmet. Die Referentin Edith Meier-Kronenberg, pensionierte Hauswirtschaftslehrerin, und immer noch aktive Kochkursleiterin, gibt in ihren Referaten wertvolle Tipps für gesunde Ernährung im Alter. Sie zeigt auf, welche Nahrungsmittel zu den Grundvorräten von älteren Menschen gehören. Essen ist Lebenshaltung. Einfach und trotzdem genussvoll, lautet das Motto beim Zubereiten von Mahlzeiten im Alter. Edith Meier-Kronenberg lässt die Anwesenden an ihrem grossen und jahrelangen Erfahrungsschatz teilhaben. Das Nostalgiehörli Romantica sorgt an der Impulsveranstaltung für die musikalische Umrahmung.

#### **Programm**

- Begrüssung Ruedi Fahrni, Geschäftsleiter, Pro Senectute Kanton Luzern
- Referat Edith Meier-Kronenberg (Dagmersellen), pensionierte Hauswirtschaftslehrerin
- musikalische Umrahmung Nostalgiehörli Romantica
- leckeres und gesundes, selbst zubereitetes Zvieri
- Fragerunde und Austausch

Eintritt Fr. 10.--, Anmeldung erforderlich (ov@lu.prosenectute.ch oder 041 226 11 85)

### Fitgym Pro Senectute: **Seniorenturnen in der Turnhalle Gettnau**

Wir haben wieder am Mittwochnachmittag, von 14.00 bis 15.00 Uhr, turnen. Infos bei Marie-Theres Koller, Tel. 041 970 17 32 oder Romy Binggeli, Tel. 041 970 31 94. Kommen Sie unverbindlich schnuppern. Frauen und Männer ab 60 Jahren sind herzlich willkommen.

### **Gesundheitstipp des Monats**

Samariterverein Gettnau



Wärmepflaster helfen bei degenerativen rheumatischen Erkrankungen. 1 Tasse Heilerde mit 1-2 EL Cayennepulver vermischen, warmes oder kaltes Wasser zugeben bis ein dicker zäher Lehmbrei entsteht, der sich gut auftragen lässt. Lehmbrei auf die betroffene Stelle auftragen und mit einem trockenen Baumwolltuch abdecken. Kann mehrere Stunden lang einwirken.

### Verein zur Förderung Kultur Gettnau: **Vereinsausflug**

Am **Sonntag, 9. September**, geht der Kulturverein Gettnau auf den Vereinsausflug. Die Reise, wahrscheinlich noch mit sportlichen Aktivitäten, wird von unserem Mitglied Eugen Wechsler organisiert. Wir hoffen auf schönes Wetter und lassen uns vom Ziel und Aktivitäten überraschen.

Alterspolitik Region Willisau in Zusammenarbeit mit „Region Luzern West“:

### **Wanted: Hausärzte“ - Hausärztemangel in unserer Region**

Die Alterspolitik Region Willisau und die Region Luzern West laden Sie zu diesem Anlass auf **Montag, 3. September 2018**, 18.15 Uhr, Schlossschür, Willisau, ein.

### **hof-theater „Oh Alpenglüh!“**

**Freitag, 14. September, ab 18.00 Uhr  
Nachtessen / 20.00 Uhr Aufführung**

Das „hof-theater“ sorgt mit einer turbulenten, musikalischen Komödie für Stimmung im Agrarmuseum.



Eine erfolgreiche Musicaldarstellerin hat die Nase voll: von ihrem hysterischen Manager, der Presse und ihrem Ehemann. Sie sucht Zuflucht in der heilen Bergwelt.

Doch statt im erwarteten 5-Sterne-Wellnesshotel landet die Diva auf dem Bauernhof eines Jungbauern, der sie fürsorglich in die Kammer seiner verstorbenen Mutter einquartiert. Trotz anfänglicher atmosphärischer Störungen kommen sich die Stadtdame und der Naturbursche bei frischer Bergluft und loderndem Alpenglühn näher. Doch plötzlich tauchen unerwünschte Gäste auf, und die Lawine kommt ins Rollen.

Es erwartet Sie ein humorvoll musikalischer Schmaus, wenn die beiden Darsteller Katharina Bohny und Massimo Marco Camizzi „auf die Alp ziehen“ und ihr Gesang durch die Bergwelt hallt. Mit Hits von Heino, über Strauss bis zu Lady Gaga werden die beiden Turteltäubchen ein lang anhaltendes Echo hinterlassen.

Tickets können beim Veranstalter unter [www.hof-theater.ch](http://www.hof-theater.ch) bestellt werden oder direkt beim Agrarmuseum (041 980 28 10 oder 079 760 30 15).

### **Sonderausstellung „Einblick in die Welt der Glocken und Treichel“ bis Sonntag, 28. Oktober**

Im Agrarmuseum sind aus der umfangreichen Sammlung von Paul Seematter ausgewählte Stücke ausgestellt. Ein Kurzfilm

gibt Einblicke ins Glocken giessen, Treichel schmieden und Glockenriemen sticken.



### **Show-Einlage Ochsen Trychler Gettnau Sonntag, 30. Sept., 13.30 Uhr**

Im Rahmen der Sonderausstellung „Glocken und Treichel“ zeigen die Ochsen Trychler Gettnau im Hof des Agrarmuseums um 13.30 Uhr ihre Show.



Der Verein besteht seit 2003 und zählt 17 Mitglieder. Die Trychler sind vorwiegend in der Winterzeit anzutreffen. Getrychlet wird mit den Zurfluh-Treicheln, welche sich hauptsächlich von der Grösse und vom Klang unterscheiden – sie beleben die Bräuche und somit auch unsere Kultur.

Die Besucher dürfen sich auf einen Augen- und Ohrensmaus freuen!

### **Wegen Bauarbeiten reduzierte Öffnungszeiten für Einzelbesuche:**

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10.00-17.00 Uhr, Gruppen jederzeit auf Voranmeldung möglich

**Öffnungszeiten Spanschachtelmuseum**  
Sonntag, 9. Sept. / 14. Okt., 12.00 – 17.00 Uhr

Beatrice Limacher-Lütolf

**Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!**

Reservierungen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf [www.gettnau.ch](http://www.gettnau.ch) / Verwaltung / GA-Reservation



## Terminkalender September

|                |                           |                             |                   |
|----------------|---------------------------|-----------------------------|-------------------|
| 01./02.        | Männerriege               | Reise                       |                   |
| 03.            | Samariterverein           | Monatsübung                 | Bibliothek        |
| 05.            | AA-Gruppe                 | Zusammenkunft, 20.00 Uhr    | PS                |
| 07.            | Gemeinde                  | Kartonsammlung              |                   |
| 07.            | GFA                       | Mittagstisch                | Gemeinschaftsraum |
| 07.            | JUMA                      | GV                          |                   |
| 09.            | Pfarrei                   | Chlichenderfiir             | Kirche            |
| 09.            | Kulturverein              | Vereinsausflug              |                   |
| 10./11.        | Turnerinnen               | spezielle Turnstunde        |                   |
| 11.            | Frauenverein              | Wortgottesfeier             | Kirche            |
| 13.            | CVP                       | Parteiversammlung           | GS                |
| 13.            | Gemeinde                  | Grüngutabfuhr               |                   |
| 13.            | Gruppe "Immerfroh"        | Ausflug ins Val-de-Travers  |                   |
| 15.            | Cityschränzer             | Reise                       |                   |
| 16.            | Pfarrei                   | Betttag / Pfarreiwallfahrt  |                   |
| 19.            | AA-Gruppe                 | Zusammenkunft, 20.00 Uhr    | PS                |
| 19.            | FDP                       | Besichtigung Brack Willisau |                   |
| 19.            | Frauenverein              | Kilbi-Chüechle              | GS                |
| <b>21.-23.</b> | <b>Gemeinde / Vereine</b> | <b>Kilbi</b>                |                   |
| 22.            | Gemeinde                  | Neuzuzügeranlass            |                   |
| 22.            | LRG                       | Willisauer-Lauf             |                   |
| 22.            | Schützengesellschaft      | Kilbivorschiessen           |                   |
| 23.            | Gemeinde                  | Abstimmungen                |                   |
| 23.            | Pfarrei                   | Erntedankgottesdienst       | Kirche            |
| 27.            | Gemeinde                  | Grüngutabfuhr               |                   |
| 29.            | Schützengesellschaft      | Kilbischiessen mit Absenden |                   |
| 29.9.-14.10.   | Schule                    | Herbstferien                |                   |

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **GS** = Gemeindesaal

### Gettnauer-Dorfkilbi 21. / 22. und 23. September beim Schulhaus und in der MZA

**Neu: Am Sonntag, ab 11.00 Uhr, gibt's einen Apéro**  
(gleich im Anschluss an den Gottesdienst)



- Rösslispiel
- Schiessbude
- Kilbikino
- Kilbistände
- Spaghettistube
- Musikantenbar
- Kaffeestube mit diversen Desserts



Die Dorfvereine und Veranstalter heissen Sie herzlich willkommen!

